



REGLEMENT 2024





Inhaltsverzeichnis	Seite
Prolog	3
BDR-App	3
BDR-Breitensport-Lizenz	3
Veranstaltungsformen	3
Radtourenfahrten RTFs	3
Radtourenfahrten Permanent	3
Radtourenfahrten im Geschlossenen Verband	4
Radmarathons	4
BDR Radmarathon-Cup Deutschland	4
Brevets	4
Mini-Brevets	4
Virtuelle Radtourenfahrten eSports	4
Etappenfahrten	4
LV-Zielfahrten	4
Sternfahrt-Modus	5
Eckpunkte für Teilnehmende	5
Startgeld	5
Ausschilderung	5
Startnummern	5
Jugendschutz	5
Helmpflicht	5
Pedelecs	5
Zeitnahme	5
Orgavorgaben für Veranstalter	6
Registration der Veranstaltungen	6
Änderungen nach der Registration	6
Voranmeldung	6
Ausschilderung	6
Startgeld	6
Startnummern	7
Startkarte oder digitale Startkarte	7
Versicherungen	7



Prolog

Das Radtourenfahren ist eine klassische Breitensport-Disziplin im Bund Deutscher Radfahrer. Mit diesem Reglement wollen wir das Radtourenfahren interessierten Radsportlern näherbringen, ihnen erklären, worum es geht und den Veranstaltern von Radtourenfahrten eine Organisations-Richtlinie geben.

Die Breitensport-Saison läuft vom 01.01. bis zum 31.12. des Kalenderjahres.

Bei Radsportveranstaltungen, die im öffentlichen Verkehrsraum stattfinden, sind die Straßenverkehrsordnung und die BDR-Umweltrichtlinien einzuhalten

BDR-App

Ab 2024 wird die BDR-App im Breitensport eingeführt. Die BDR-App beinhaltet die Grunddaten der User und den Terminkalender aller RTF-Termine. Über die BDR-App kann man sich bei den meisten Veranstaltungen optional voranmelden, sich bei der Veranstaltung einschreiben und die erfolgreiche Teilnahme quittieren lassen. Download und Nutzung der BDR-App sind kostenlos.

BDR-Breitensport-Lizenz

Ab 2024 wird die bekannte „Rote Wertungskarte“ durch die BDR-Breitensport-Lizenz ersetzt. Die Auswertung der Teilnahmen erfolgt über die BDR-App und wird über die gefahrenen Kilometer abgerechnet. Die Inhaber der Breitensport-Lizenz erhalten einen deutlichen Startgeldvorteil bei allen Veranstaltungen. Die Breitensport-Lizenz ist an das Kalenderjahr geknüpft kann nur von BDR-Mitgliedern erworben werden.

Veranstaltungsformen

Radtourenfahrten RTFs

Radtourenfahrten sind Breitensportveranstaltungen, die an einem bestimmten Termin von Vereinen des BDR ausgerichtet werden. Die Termine werden mit dem entsprechenden Landesverband abgestimmt und im BDR-Kalender veröffentlicht. Bei Radtourenfahrten gibt es ein umfangreiches Streckenangebot, das bei 20 km beginnt und bei 199 km endet. Die Länge der Strecken sind vom Veranstalter frei gewählt und im BDR-Kalender angegeben. Unterwegs werden die Teilnehmenden an Verpflegungs-Depots mit Getränken und radfahrgerechten Snacks versorgt. Für die Organisation erhebt der Veranstalter ein Startgeld.

Radtourenfahrten Permanent

Permanente RTFs können während der ganzen Saison gefahren werden, es gibt keinen festgelegten Termin. Die Länge der maximal 2 Strecken sind vom Veranstalter frei gewählt und im BDR-Kalender veröffentlicht. Die Strecken sind nicht ausgeschildert, es gibt keine Verpflegung. Der Startort ist so gewählt, dass ein täglicher Start ohne großen organisatorischen Aufwand möglich ist. Der Veranstalter veröffentlicht auf seiner Vereins-Homepage den entsprechenden Track und/oder hinterlegt am Startort einen detaillierten Streckenplan.



Radtourenfahrten im Geschlossenen Verband

Der „Geschlossene Verband“ ist eine Gruppenfahrt, die jeweils von einem Routecaptain sowie einem Schlussfahrer begleitet wird. Die Routecaptains bestimmen das Tempo innerhalb der Gruppe. Der angegebene Schnitt ist zwingend nach oben gedeckelt. Daher empfiehlt es sich, mehrere Geschwindigkeits-Gruppen anzubieten. Der Streckenverlauf ist nicht ausgeschildert, an festgelegten Pausenpunkten werden die Teilnehmenden gepflegt.

Radmarathons

Radmarathons sind Radtourenfahrten ab 200 km Streckenlänge. Für den deutlich erhöhten Organisationsaufwand kann ein höheres Startgeld erhoben werden.

BDR Radmarathon-Cup Deutschland

20 ausgewählte Radmarathons werden jährlich zu dieser bundesweiten Serie zusammengefasst. Der RMCD wird eigenständig gewertet, für mindestens 5 Teilnahmen erhalten die erfolgreichen Langstreckenfahrenden ein attraktives Auszeichnungs-Trikot. Weitere Details regelt das *Reglement des BDR Radmarathon-Cups Deutschland*.

Brevets

Brevets sind Radmarathons auf niedrigem organisatorischem Niveau, das heißt, dass die Strecken nicht ausgeschildert sind und die Teilnehmenden unterwegs nicht durch den Veranstalter gepflegt werden. Zur Orientierung stellt der Veranstalter einen GPS-Track zur Verfügung. Beliebte Brevet-Abstufungen sind 200 km, 300 km, 400 km, 600 km und 1.000 km. Veranstaltungen dieser Art müssen zur besseren Unterscheidung von Radmarathons die Bezeichnung „Brevet“ im Titel tragen.

Mini-Brevets

Bei den Mini-Brevets ist die Streckenlänge unter 200 km, meistens 100 km bis 150 km. Wie bei den Brevets sind die Strecken nicht ausgeschildert und es gibt keine Verpflegung seitens des Veranstalters.

Virtuelle Radtourenfahrten – eSports

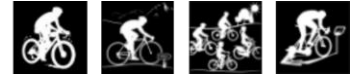
Für die Wintermonate bietet der BDR sog. vRTFs auf verschiedenen Onlineplattformen wie Zwift, Rouvy oder BKool an. Ziel ist es, gemeinsam an festgesetzten Terminen virtuell Rad zu fahren. Als technische Voraussetzung ist ein Smarttrainer unumgänglich. Als Nachweispflicht ist die aufgezeichnete Tour dem BDR zur Verfügung zu stellen, die Wertung erfolgt über den BDR. Weitere Details regelt das *Reglement vRTF*.

Etappenfahrten

Eine Etappenfahrt ist eine RTF, die zu einem festgelegten Termin über mindestens 2 Tage stattfindet. Sie wird meistens als Gruppenfahrt oder im Brevet-Modus durchgeführt.

LV-Zielfahrten

Jeder Landesverband kann zur Förderung der Gemeinschaft sog. Zielfahrten durchführen. Dabei gibt der LV einen Treffpunkt als Ziel und ein Zeitfenster zur Orientierung vor, in dem sich die



Radsportler treffen. Idealerweise organisieren Vereine Gruppenfahrten zum Ziel, Einzelfahrende sind aber auch zugelassen. Es erfolgt keine Veröffentlichung im BDR-Breitensportkalender.

Sternfahrt-Modus

Ist der Sternfahrt-Modus vom Veranstalter angeboten und angemeldet, dann bedeutet das, dass die Anreise zum Startort per Rad in die Wertung kommt. Teilabschnitte des Streckenangebotes sind in die Sternfahrt einzuplanen und es muss mindestens EINE angebotene Strecke des Veranstalters absolviert werden. Die Details zum Sternfahrt-Modus regelt der zuständige Landesverband. Anmerkung: Die Sternfahrt kann aktuell noch nicht in der BDR-App abgebildet werden und muss manuell vor Ort erfasst werden.

Eckpunkte für Teilnehmende

Startgeld

Für die Teilnahme an einer Veranstaltung wird ein Startgeld erhoben. Jugendliche sind bis zum Tag der Vollendung des 18. Lebensjahres vom Startgeld befreit. Die Höhe des Startgeldes ist der Homepage des Veranstalters zu entnehmen.

Ausschilderung

In der Regel sind Radtourenfahrten komplett ausgeschildert. Da den Veranstaltern allerdings freigestellt ist die Strecken auszuschildern oder teilweise per GPS zu führen, ist die Art der Streckenführung dem BDR-Kalender zu entnehmen.

Startnummern

Wird vom Veranstalter eine Startnummer ausgegeben, so ist sie unverändert und deutlich sichtbar zu tragen bzw. anzubringen.

Jugendschutz

Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre dürfen nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson an den Veranstaltungen teilnehmen. Radmarathons und Brevets über mehr als 200 km dürfen erst ab Vollendung des 18. Lebensjahres absolviert werden.

Helmpflicht

Für alle Teilnehmer von Radtourenfahrten besteht Helmpflicht!

Pedelecs

Pedelecs oder eBikes wie sie im Volksmund genannt werden, sind grundsätzlich zugelassen, solange die Unterstützung bei 25 km/h endet.

Zeitnahme

Die Zeitnahme bei Breitensportveranstaltung ist verboten.



Orgavorgaben für Veranstalter

Registration der Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen werden dem Bund Deutscher Radfahrer über die zuständigen Landesverbände bis zum 30. September für das Folgejahr gemeldet. Erfolgt die Zustimmung des Landesverbandes, wird die Veranstaltung in den BDR-Kalender aufgenommen. Für die Bearbeitung und Veröffentlichung der Veranstaltungen erhebt der BDR eine Gebühr.

- 40 Euro für Radtourenfahrten, Permanente, Brevets, Mini-Brevets und Etappenfahrten
- 55 Euro für Radmarathons
- 95 Euro für Radmarathons incl. Radtourenfahrten

Änderungen nach der Registration

Änderungen von Startorten, Streckenlängen, Verantwortlichen und Absagen sind dem LV-Fachwart und dem BDR, Referat Breitensport mitzuteilen. Terminänderungen sind möglich, müssen aber zwingend mit dem zuständigen Landesverband abgestimmt sein. Nur mit dem Vermerk des LV erfolgt die Änderung im Kalender durch den BDR.

Voranmeldung

Um Sicherheit für die Organisation der Veranstaltung zu erhalten, empfiehlt es sich eine Voranmeldung einzurichten. Das ist über die BDR-App optional möglich und erleichtert den Veranstaltern und den Teilnehmenden die Arbeit. Weiterhin empfiehlt es sich, die Voranmeldung preislich zu vergünstigen.

Ausschilderung

Die Kommission Breitensport empfiehlt vor dem Hintergrund des Service- und Qualitätsgedankens, die Strecken komplett auszuschildern. Den Veranstaltern ist freigestellt ihre Strecken auszuschildern oder per GPS zu führen. Deswegen wird bei der Kalendieranmeldung differenziert nach

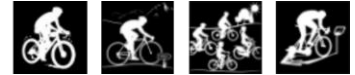
- Komplett ausgeschildert
- Teilweise ausgeschildert
- Ausschließlich per GPS geführt

Diese Informationen sind im BDR-Kalender angegeben und Teilnehmende können sich informieren. Wird die Strecke teilweise oder gar nicht ausgeschildert, sind die GPS-Tracks auf der Veranstalter-Homepage zum Download bereitzustellen.

Startgeld

Für die Teilnahme an einer Veranstaltung wird ein Startgeld erhoben. Die Höhe des Startgeldes bestimmt der Veranstalter. Für Teilnehmende ohne Breitensport-Lizenz ist das Startgeld höher anzusetzen. Das Startgeld soll dem angebotenen Service entsprechen. Jugendliche sind bis zum Tag der Vollendung des 18. Lebensjahres vom Startgeld befreit. Die Höhe des Startgeldes ist auf der Veranstalter-Homepage zu veröffentlichen.

Startnummern



Der Veranstalter hat im Vorfeld der Veranstaltung mit der Genehmigungsbehörde abzustimmen, ob die Auflage zum Tragen einer Startnummer besteht. Der BDR gibt mit der Breitensport-Lizenz keine Startnummer heraus. Wünschen Veranstalter eine einheitliche Kennzeichnung der Teilnehmenden oder schreiben Genehmigungsbehörden die Kennzeichnung vor, so hält der Veranstalter eigene Nummern vor.

Startkarte oder digitale Startkarte

Um die Teilnehmenden umfassend zu informieren, empfiehlt es sich eine sog. Startkarte herauszugeben. Die Startkarte sollte neben allgemeinen Informationen den Streckenverlauf, die Verpflegungsdepots, die Zielzeit, die allgemeinen Notrufnummern und Rufnummern des Veranstalters enthalten. In einer folgenden Version der BDR-App kann die Startkarte digital abgebildet werden.

Versicherungen

Veranstalter sind verpflichtet, teilnehmende Gäste bzw. Nichtmitglieder separat zu versichern. Diese Versicherungen werden in der Regel vom Versicherer der Landessportbünde angeboten.

Stand: 21.07.2023

Wolfgang Rinn, BDR-Koordinator Radtourenfahren

Bernd Schmidt, BDR-Vizepräsident Breitensport

Bruno Nettessheim, BDR-Referent Breitensport